

Ludwig Möller • Kunstverlag • Lübeck

In meinem Verlage erscheint soeben:

Ⓩ

H. Memling:

Der Altarschrein im Dom zu Lübeck

9 Kupferzählungen nach ganz neuen Original-Aufnahmen in Mappe mit Leinwand, Rücken und Ecken

Bildgrößen: Kreuzigungsgruppe 61:44 cm, die übrigen Blätter 61:19,5 cm; **Papiergröße:** 91:66,5 cm

Die Kupferzählungen sind in hervorragender Ausführung auf echtem van Geldern-Papier gedruckt und geben die Originale mit allen Details ganz ausgezeichnet wieder

Inhalt der Mappe: Titelbild mit Vorwort — Der Erzengel Gabriel — Die hl. Jungfrau. — St. Blasius — St. Johannes der Täufer — St. Hieronymus — St. Negidius, Kreuztragung — Kreuzigungsgruppe — Grablegung.

Preis komplett mit Mappe M. 100.— ordinär, M. 67.— netto, M. 60.— bar

Herr Professor Dr. Voll in München, einer der besten Memling-Kenner, dem ich das Werk zur Begutachtung eingesandt habe, schreibt u. a. hierüber:

Die große Memlingmappe aus dem Kunstverlag von Ludwig Möller in Lübeck gibt auf 9 Heliogravüretafeln das stolze Altarwerk des Lübecker Domes wieder. Die Publikation ist des großen Werkes würdig. Außer dem Genter Altar der Brüder van Eyck und dem Beauner Altar des Rogier van der Weyden ist kein anderes der oft so imposanten altniederländischen Altarwerke so prächtig und so ausgezeichnet reproduziert wie diese Hauptzierde des Lübecker Domes.

Die Heliogravüren nehmen mit bemerkenswerter Treue Rücksicht auf die zwei wichtigsten Eigenschaften der altniederländischen Bilder: auf die ungemein klare Zeichnung und auf das lebhafteste Kolorit.

Bis in die tiefen Schatten kommen die Linien alle scharf zum Ausdruck, und dadurch heben sich — gerade wie das auf den Bildern selbst der Fall ist — die Figuren mit vollendeter Übersichtlichkeit vom Hintergrund und ihrer Umgebung.

Den größten Nutzen von dieser umfangreichen Publikation hat natürlich die Wissenschaft, der hiermit ein großer Dienst erwiesen worden ist; aber da der Verlag auf eine gewisse monumentale Haltung gesehen hat, wird sich auch der Kunstfreund, der nicht gerade tiefere Studien betreiben will, an dem ungewöhnlich schönen Mappenwerke freuen können.

Es wurden nur 100 Exemplare gedruckt und kann ich das Werk nur ganz ausnahmsweise auf kurze Zeit in Kommission senden. An Firmen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, liefere ich nur bar.

Prospekte mit Abbildungen der einzelnen Tafeln zur Versendung an das Publikum liefere ich bis zu 20 Exemplaren gratis.

Die Prospekte sind in bester Ausführung auf Büttenspapier in 2 Farben gedruckt und bitte ich dieselben nur für wirkliche Interessenten zu verlangen.

Lübeck, Februar 1910.

Ludwig Möller Kunstverlag.

302*